

Aristoteles und das Glück

1. Nach dem Abschnitt „Glück als erstes Ziel“ entnehme ich, dass nach Aristoteles Glückseligkeit das Endziel allen Handelns ist. Es ist das höchste Gut des Handelns. Nach Aristoteles dauert Glück ein ganzes Leben, denn nach seiner Meinung macht eine gute kurze Zeit nicht glücklich. Denn nach ihm findet man Glück nach der wertvollen Eigenschaft des Menschen, eine gemäßige Tätigkeit, ein aufrechtes Handeln für die Zufriedenheit der Seele.

2. Für mich ist das Glück ganz simpel und nicht ganz so kompliziert. Für mich ist Glück etwas, worauf man stolz sein kann. Auf dieses Glück sollte man auch dankbar sein. Denn für mich ist Glück, nicht wie für Aristoteles eine gemäßige Tätigkeit und es dauert auch nicht ein volles Leben. Für mich ist Glück unter anderem Gesundheit, Familie und Wohlhaben. Denn wenn man dies hat, kann man sich glücklich schätzen.